

1. Quartalsbericht 2007



Bei uns hat die Zukunft Tradition



Kennzahlen 1. Quartal 2007

PORR-Konzern

in Mio. EUR	1. Quartal 2007	Veränderung	1. Quartal 2006
Konzernleistung	433,3	38,9 %	312,0
davon Inland	292,8	46,0 %	200,5
davon Ausland	140,5	26,0 %	111,5
Auslandsanteil an der Gesamtleistung in %	32,4	- 3,3 PP	35,7
Auftragseingang	621,5	- 19,9 %	776,0
davon Inland	406,2	- 20,1 %	508,5
davon Ausland	215,3	- 19,5 %	267,5
Auftragsbestand gesamt	2.201,6	14,1 %	1.928,7
für den Rest des laufenden Jahres	1.466,4	14,4 %	1.281,3
für Folgejahre	735,2	13,6 %	647,4
Auftragsbestand Inland	1.370,2	11,3 %	1.231,4
für den Rest des laufenden Jahres	900,3	11,9 %	804,3
für Folgejahre	469,9	10,0 %	427,1
Auftragsbestand Ausland	831,4	19,2 %	697,3
für den Rest des laufenden Jahres	566,1	18,7 %	477,0
für Folgejahre	265,3	20,4 %	220,3
Durchschnittlicher Personalstand	9.793	12,0 %	8.742
davon Arbeiter	6.002	13,5 %	5.289
davon Angestellte	3.791	9,8 %	3.453
Personalstand Quartalsende	10.607	13,1 %	9.380
davon Arbeiter	6.756	14,5 %	5.903
davon Angestellte	3.851	10,8 %	3.477

Titelseite:

Hausfassaden am Canale Grande in Venedig, Italien
Wohnhäuser am Monte Laa, Wien

Aktionärsbrief 1. Quartal 2007

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE!

Im ersten Quartal des Jahres 2007 ist die bereits länger erwartete und vorausgesagte Entwicklung des Marktes eingetreten. Die Mengenkonzunktur hält an, die Kosten steigen schneller als die Preise und in einzelnen Bereichen nimmt der Mangel an Fachkräften zu. Unsere Strategie eines großteils qualitativen, das heißt kontrollierten Wachstums wird mittels selektiver Akquisition fortgesetzt: Wir verzichten auf Auftragschancen, wenn die Rahmenbedingungen unseren Vorstellungen nicht entsprechen. Darüber hinaus legen wir höchstes Augenmerk auf eine entsprechende Personalentwicklung im In- und Ausland, um unser bekannt hohes Qualitätsniveau in Planung und Ausführung halten zu können.

Viele unserer Kunden berücksichtigen bei ihren Kostenschätzungen nicht die geänderten Marktbedingungen. In der Folge werden diese Zahlen oft zu niedrig angesetzt, dienen aber trotzdem als Vorlage für Preisverhandlungen.

Dennoch gehen wir davon aus, dass sich Preise und Kosten bis zum Jahr 2008 auf einem vernünftigen Niveau einpendeln werden und sich damit die Bonität unserer Aufträge verbessert. Die Auftraggeber werden verstärkt dazu übergehen Generalunternehmen und auch Totalunternehmen zu beauftragen, da nur so Preis, Termin und Qualität sichergestellt werden können. Sie werden auch verstärkt die Investorenrolle an die Bieter abgeben und das frei werdende Kapital in ihre Kernbereiche investieren. Der PORR-Konzern ist für die Übernahme solcher Aufgaben gut gerüstet.

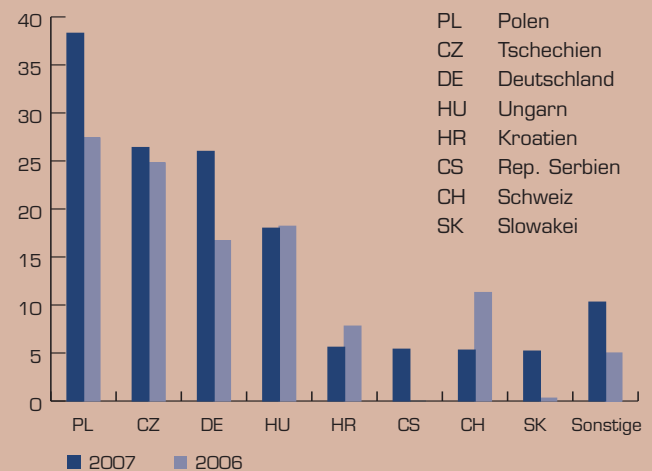
Die günstigen Wetterverhältnisse haben im ersten Quartal zu überproportionalen Umsatzsteigerungen geführt. Bis zum Jahresende erwarten wir aber ein Wachstum im geplanten Ausmaß, da sich normalerweise über das Jahr gesehen die Wetterverhältnisse ausgleichen.

Zur weiteren Verbesserung der Finanzierungsstruktur und zur Absicherung der Expansion in die CEE-Staaten wird PORR im ersten Halbjahr 2007 eine weitere Anleihe begeben. Das konkrete Volumen und die Ausgabekonditionen werden im Monat Mai bekanntgegeben.

PRODUKTIONSLEISTUNG

Zu Beginn des Jahres herrschte, im Gegensatz zu 2006, über einen längeren Zeitraum hinweg eine ungewöhnlich günstige Wetter-situation. Dies hatte zur Folge, dass in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 mit einer Produktionsleistung von 433,3 Mio. EUR das Vorjahr um ca. 39 Prozent übertroffen werden konnte. Davon wurden 292,8 Mio. EUR in Österreich erbracht, was ungefähr 67,6 Prozent der Gesamtleistung entspricht. Der Auslandsanteil beträgt 32,4 Prozent oder 140,5 Mio. EUR. Mit diesen Leistungs-

Verteilung der Auslandsleistung des 1. Quartals 2007 nach Ländern in Mio. EUR

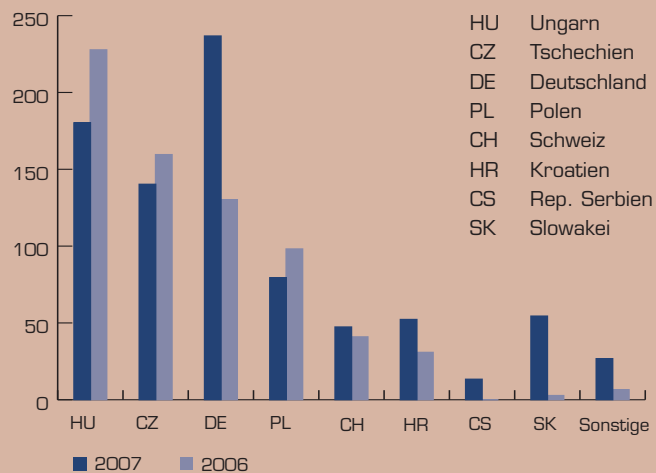


volumina wurden sowohl im Inland (plus 46,0 Prozent) als auch im Ausland (plus 26,0 Prozent) wesentliche Steigerungen erreicht.

Der wichtigste Auslandsmarkt im ersten Quartal 2007 war für den PORR-Konzern wie im Vorjahr Polen. Einige größere Geschäfts- und Bürohausbauten, deren Baustart Ende 2006 erfolgt war, ergaben im ersten Quartal mit 38,3 Mio. EUR eine gegenüber dem Vorjahr um ca. 40 Prozent höhere Leistung. Mit der Ausführung von Bauvorhaben mittlerer Größenordnung, vor allem im Geschäfts- und Bürohausbau und im Wohnungsbau, steigerte sich das Leistungsvolumen in Tschechien um rund 7 Prozent auf 26,4 Mio. EUR. Der deutliche Konjunkturaufschwung in Deutschland spiegelt sich auch in der Produktionsleistung des ersten Quartals 2007 wider. Mit 26,0 Mio. EUR wurde der Wert des Vorjahres um ca. 56 Prozent übertroffen. Ausschlaggebend für diese Steigerung war zum überwiegenden Teil der Hochbau, wo sowohl im Industriebau als auch im Geschäfts- und Bürohausbau sowie im Sonstigen Hochbau bedeutend größere Volumina als 2006 bearbeitet wurden. Ungarn bewegt sich zum Stichtag mit einer Gesamtleistung von 18,0 Mio. EUR annähernd auf Vorjahresniveau, wobei die größten Volumina aus den Tiefbausparten Brückenbau im Zuge der M0 in Budapest und Sonstiger Spezialtiefbau durch die M7 resultieren.

Den größten Anteil an der Konzernleistung erbrachte wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres der Hochbau: Mit 185,9 Mio. EUR wurden rund 43 Prozent des gesamten Leistungsvolumens erwirtschaftet. Damit wurde sogar der gute Vorjahreswert um 16,3 Prozent übertroffen. Der Tiefbau erwirtschaftete mit 138,0 Mio. EUR rund 32 Prozent der Leistungssumme und konnte damit den Vorjahreswert um 45,8 Prozent steigern.

Verteilung ausländischer Auftragsbestand nach Ländern per 31. März 2007 in Mio. EUR



AKTUELLE AUFTRAGSLAGE

Der mit Ende des Berichtsjahres 2006 vorliegende hervorragende Auftragsbestand von über 2 Mrd. EUR konnte in den ersten drei Monaten 2007 weiter gesteigert werden. Auftragseingänge von 621,5 Mio. EUR bedeuten zwar einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr, es kann jedoch mit 2.201,6 Mio. EUR weiterhin ein hoher Auftragsbestand gemeldet werden. Der Vergleichswert des Vorjahres wurde damit um 272,9 Mio. EUR oder 14,1 Prozent übertroffen. Davon betreffen 62,2 Prozent oder 1.370,2 Mio. EUR das Inland, 37,8 Prozent oder 831,4 Mio. EUR das Ausland. Vom Gesamtauftragsbestand sind etwa zwei Drittel oder 1.466,4 Mio. EUR noch im laufenden Jahr zu erbringen. Für die Folgejahre liegt mit 735,2 Mio. EUR ein um 13,6 Prozent über dem Vorjahreswert liegender Auftragswert vor, womit eine gute Basis für eine weiterhin selektive Akquisition geschaffen ist.

Mit 831,4 Mio. EUR entfallen 37,8 Prozent des gesamten vorliegenden Auftragsbestandes auf die Auslandsmärkte. Damit ist bereits ersichtlich, dass sich der Auslandsanteil an der Produktionsleistung des PORR-Konzerns von knapp 30 Prozent per Ende 2006 im laufenden Jahr steigern wird. Die Situation auf den wichtigsten Auslandsmärkten des PORR-Konzerns stellt sich unterschiedlich dar. Bedeutende Auftragssteigerungen in Deutschland (plus 106,5 Mio. EUR auf 236,8 Mio. EUR), in der Slowakei (plus 51,7 Mio. EUR auf 54,5 Mio. EUR) und Kroatien (plus 21,4 Mio. EUR auf 52,3 Mio. EUR) überkompensieren die etwas nachhängende Auftragsituation in den letztjährigen Hauptmärkten des PORR-Konzerns wie Ungarn (minus 47,4 Mio. EUR auf 180,3 Mio. EUR), Tschechien (minus 19,3 Mio. EUR auf 140,3 Mio. EUR) und Polen

(minus 18,7 Mio. EUR auf 79,5 Mio. EUR). Neben der Schweiz mit 47,4 Mio. EUR (plus 6,4 Mio. EUR) weisen derzeit auch noch Rumänien mit 15,9 Mio. EUR und die Republik Serbien mit 13,4 Mio. EUR berichtenswerte Auftragsbestände auf.

Während der Hochbau mit 871,8 Mio. EUR den Vergleichswert des Vorjahres um 18,5 Prozent oder 136,3 Mio. EUR übertraf, verzeichnete der Tiefbau lediglich eine Steigerung um 5,2 Prozent, überschreitet jedoch mit einem Wert von 1.045,9 Mio. EUR erstmalig die 1-Mrd.-EUR-Grenze. Als herausragendste Sparte im Hochbau präsentierte sich der Geschäfts- und Bürohausbau, der mit einem Volumen von 305,8 Mio. EUR um 50,4 Prozent über dem Vorjahr liegt. Der Tiefbau dagegen wird zum überwiegenden Teil vom Tunnelbau getragen, der zum Stichtag mit 438,5 Mio. EUR um 85,6 Prozent mehr als im Jahr 2006 ausweist. Einen gegenüber 2006 ebenfalls höheren Auftragsbestand verzeichnet der Brücken- und Hochstraßenbau mit 96,0 Mio. EUR (plus 47,9 Prozent).

PERSONAL

Die ungewöhnlich gute Witterung im ersten Quartal 2007 bedingte auch einen entsprechend hohen Stand an Mitarbeitern. Durchschnittlich wurden in den ersten drei Monaten 9.793 Mitarbeiter beschäftigt. Damit ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 12,0 Prozent oder 1.051 Mitarbeiter. Der überwiegende Anteil dieser Personalstandserhöhung resultiert aus dem Arbeiterbereich (plus 713 Personen auf 6.002 Personen), wobei diese Veränderung fast ausschließlich dem Inlandsbereich zuzuschreiben ist. Dagegen findet die Strategie des PORR-Konzerns, verstärkt die Auslandsaktivitäten zu forcieren, besonders im Angestelltenstand ihren Niederschlag. Die Steigerung des Personalstandes um 338 Personen auf 3.791 Mitarbeiter ergibt sich aus einem Zuwachs von 199 Personen im Ausland und 139 Personen im Inland. Angesichts der zu erwartenden Leistungssteigerung ist die Zunahme der Mitarbeiterzahlen jedoch unterproportional zu bewerten.

ERTRAGSLAGE

Auch die Ergebnisentwicklung des PORR-Konzerns im 1. Quartal 2007 ist durch die günstige Wittersituation geprägt, die nicht nur zu einer entsprechenden Leistungssteigerung geführt hatte, sondern auch einen besseren Deckungsbeitrag erwirtschaften ließ. Zusätzlich finden gesetzte Strukturmaßnahmen in den operativen Bereichen positiven Niederschlag. Es konnte daher das aber noch immer saisonal bedingte negative Ergebnis aus dem Vorjahr um 0,7 Mio. EUR auf minus 4,0 Mio. EUR verringert werden.

Ausblick auf 2007

PRODUKTIONSLEISTUNG 2007

Vor dem Hintergrund einer sich vorübergehend leicht abschwächenden Weltkonjunktur erwartet der PORR-Konzern eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung. Eine konsequente Vorwärtsstrategie ermöglicht es, die beachtlichen Wachstumschancen der kommenden Jahre zu nutzen. Durch eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit wird es gelingen, die gute Position auf den zahlreichen Märkten abzusichern und weiter auszubauen. Für das Jahr 2007 plant der PORR-Konzern eine Produktionsleistung von 2,6 Mrd. EUR. Damit sollte das Jahr 2006 um ca. 300 Mio. EUR oder rund 13 Prozent übertroffen werden. Gemäß der Konzernstrategie, das Potenzial der zentral-, ost- und südosteuropäischen Staaten zu nutzen, wird der Zuwachs der Produktionsleistung zum überwiegenden Teil in diesem Wirtschaftsraum generiert werden. Im Jahr 2007 wird daher der PORR-Konzern voraussichtlich zum ersten Mal die 1-Mrd.-EUR-Grenze bei der im Ausland erbrachten Produktionsleistung überschreiten, während im Inland mit einem Volumen von 1,6 Mrd. EUR das hohe Niveau weiterhin gehalten werden kann.

ERTRAGSSITUATION 2007

PORR konnte das laufende Geschäftsjahr mit einer sehr guten Auftragslage beginnen. Zusammen mit den positiven Konjunkturaussichten im EU-Wirtschaftsraum, der auch in Zukunft der bestimmende Markt für das Unternehmen sein wird, strebt PORR unter Einsatz eines weiter auszubauenden Kostenmanagements und unter Forcierung der deutlich ertragreicheren Sparten wie der Projektentwicklung im Hoch- und Tiefbau neuerlich eine Verbesserung der Ertragslage an.

Wien, im Mai 2007

Der Vorstand

Neue Großaufträge des PORR-Konzerns im 1. Quartal 2007

Neubau der Ortsumfahrung Schaala in Rudolstadt-Schaala (Deutschland) durch die Porr Technobau München GmbH

Hotel Plakir Dubrovnik in Dubrovnik (Kroatien) durch die Porr Hrvatska d.o.o.

Arbeiterkammer OÖ in Linz durch die Porr GmbH

Bürohaus Grzybowska Park in Warschau (Polen) durch die Porr (Polska) S.A.

Boku Biotech Zentrum in Wien durch die Porr Projekt und Hochbau AG

Wellnesshotel Visegrad in Visegrad (Ungarn) durch die Porr Épitési Kft.

Werkshallen Egger Phase IV in Sens Radauti (Rumänien) durch die Porr Construct S.R.L.

Bürogebäude IQ Schillerstraße in Salzburg durch die Porr GmbH

Wohn- und Geschäftspark AH Landeck City in Landeck durch die Porr GmbH

Hybernska 12 Hotel in Prag (Tschechien) durch die Porr (Česko) a.s.

Hotel Angelo in Pilsen (Tschechien) durch die Porr (Česko) a.s.

Holiday Inn Berlin in Berlin (Deutschland) durch die Porr Deutschland GmbH

Generalsanierung Theater Josefstadt in Wien durch die Porr Projekt und Hochbau AG

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zur Drucklegung des Quartalsberichtes vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierbarer Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Der Quartalsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Ausgewählte Bauprojekte des PORR-Konzerns im 1. Quartal 2007

	SPARTE	ORT	LAND
PORR PROJEKT UND HOCHBAU AG (PPH)			
Euro-Plaza Bauplatz 4	Geschäfts- und Bürohausbau	Wien	Österreich
Skyline Spittelau	Geschäfts- und Bürohausbau	Wien	Österreich
Stary Browar 2*	Geschäfts- und Bürohausbau	Poznań	Polen
Ferio Legnica	Geschäfts- und Bürohausbau	Warschau	Polen
IO-1 Warschau	Geschäfts- und Bürohausbau	Warschau	Polen
Acerinox	Geschäfts- und Bürohausbau	Warschau	Polen
Equator 1	Geschäfts- und Bürohausbau	Warschau	Polen
Hotel Andels Krakau	Sonstiger Hochbau	Krakau	Polen
Einkaufszentrum Delta City Belgrad	Geschäfts- und Bürohausbau	Belgrad	Serbien
SLSP Headoffice Bratislava	Geschäfts- und Bürohausbau	Bratislava	Slowakei
Halle Pegas	Industriebau	Znojmo	Tschechien
Wohnhausanlage Dalejske Vyhledy	Wohnungsbau	Jilove u. Prahy	Tschechien
Bürohaus Budafoki Budapest	Geschäfts- und Bürohausbau	Budapest	Ungarn
PORR TECHNOBAU UND UMWELT AG (PTU)			
Tunnel Wienerwald*	Tunnelbau	Chorherrn	Österreich
Tunnel S 35 Baulos 22*	Tunnelbau	Pernegg an der Mur	Österreich
Ganzsteintunnel 2. Röhre*	Tunnelbau	Mürzzuschlag	Österreich
Tauerntunnel 2. Röhre	Tunnelbau	Flachau	Österreich
Eisenbahnachse Brenner H3-4*	Tunnelbau	Kramsach	Österreich
Arlberg Bahntunnel*	Bahnbau	Langen am Arlberg	Österreich
Pumpspeicherwerk Limberg II (Kaprun)*	Sonstiger Tiefbau	Kaprun	Österreich
Osram Opto GmbH*	Industriebau	Burgweinting	Deutschland
Tunnel Sopac	Tunnelbau	Delnice	Kroatien
Brücken Warszawskie*	Brückenbau	Wroclaw	Polen
Spanplattenwerk Egger	Industriebau	Suceava	Rumänien
Brücke Ptuj	Brückenbau	Ptuj	Slowenien
Autostraße M0 Ostsektor	Straßenbau	Budapest	Ungarn
Autobahn M7	Straßenbau	Savoly	Ungarn
TEERAG-ASDAG AG (T-A)			
A4 Verbreiterung 2006*	Straßenbau	Wien	Österreich
A1 GE Steyermühl-Regau*	Straßenbau	Regau	Österreich
Vorarbeiten Generalerneuerung A2*	Straßenbau	Baden	Österreich
Tunnel Querspange Gnas	Sonstiger Tiefbau	Gniebing	Österreich
Abdichtung Katschbergtunnel	Sonstiger Tiefbau	Rennweg	Österreich
Erneuerung Landesstraße Nr. 60	Straßenbau	Ciechanow	Polen

* Ausführung in Arbeitsgemeinschaften

Allgemeine Baugesellschaft – A. Porr Aktiengesellschaft
A-1103 Wien, Absberggasse 47
Telefon +43 50 626-0 | Fax +43 50 626-1111
zentrale@porr.at, www.porr.at